

## Etat des lieux # 1 Nicolas Bourriaud

### Contacts

(Relations, Bricolage et travaux de consommation)

Monica Bonvicini - Claude Closky - Alicia Framis - Liam Gillick - Joseph Grigely  
Swetlana Heger & Plamen Dejanov - Pierre Joseph - Ben Kinmont - Agence/Agentur  
Mathieu Mercier - Navin Rawanchaikul - Gitte Villesen

vom 13. Februar bis zum 9. April 2000

*" Nos productions seraient autant de miroirs où nos êtres rayonneraient l'un vers l'autre "*  
Karl Marx

" Contacts " vereint auf informelle Weise eine Reihe von Künstlern, deren Arbeiten in engem Kontakt zu einem immer wichtiger werdenden Wirtschaftszweig stehen, von dem inzwischen als dem "vierten Sektor" gesprochen wird. Er liegt im Austausch und personalisierten Dienstleistungen, sowie in dem noch wenig anerkannten Sektor des Heimwerkens oder der Hausarbeit begründet. Indem sie diese Tätigkeitsbereiche erforschen, eignen sich die Künstler den industriellen Produktionsfluss an und schaffen innerhalb des Systems des Kapitalismus neue Beziehungen. Die in "contacts" gezeigten Arbeiten zeichnen dieserart eine Landkarte der Arbeit, auf der sich das Zwischenmenschliche, das Heimwerken und die aktive Wiederaneignung des Warenflusses vermischen.

**Joseph Grigely** und die handgeschriebenen Notizen mit denen er sich mit seinen Gesprächspartnern austauscht; die kollektiven, von **Kobe Matthys** zusammengetragenen Datenbanken; **Swetlana Heger & Plamen Dejanov** und der Vertrag, den sie mit BMW abgeschlossen haben (er läuft kurz nach dem Ende dieser Ausstellung ab) und der die Kommunikationsstrategie des Unternehmens kopiert; die zwischenmenschlichen Strategien **Ben Kinmonts** (die "third sculpture" entsteht durch die Interaktion zwischen Menschen), **Alicia Framis** (sie ergründet die Lebensbedingungen von Menschen, die das Grosstadtleben einsam gemacht hat) oder **Navin Rawanchaikul** (mit seinem "taxi project"). Sie alle erforschen die Beziehungen zwischen Menschen. In den Arbeiten von **Monica Bonvicini**, die Bauarbeiter Fragebögen ausfüllen lässt und **Liam Gillick**, der mit seiner Arbeit die komplexe Architektur der Beziehungen im dritten Sektor deutlich macht, läuft die Auseinandersetzung mit den Bereichen der persönlichen Beziehungen und der Arbeit zusammen. Wo hört die Arbeit auf? **Pierre Joseph** gibt seinen Meisterstatus auf und beschliesst auf unabsehbare Zeit Lehrling zu sein. Künstler wie **Mathieu Mercier** oder **Claude Closky** arbeiten mit anderen Mitteln aus dem Inneren der Konditionierung durch den Alltag heraus. Der erste durch seine kleinen Heimwerkerarbeiten, durch die sich das Individuum seine Umgebung aneignet, der zweite, indem er sich den Werbefluss nutzbar macht

Nicolas Bourriaud

Diese Ausstellung konnt Dank der Unterstützung **der Französischen Botschaft in der Schweiz** realisiert werden. Während der Dauer der Ausstellung ist das FRI-ART Restaurant **La Cuisine** Donnerstag abends geöffnet. Information und Reservation: 026 323 23 51

**Donnerstag 6. April um 20 Uhr:** : Führung durch die Ausstellung mit Michel Ritter, Direktor des FRI-ART

**Nächste Ausstellung:** **Etat des lieux # 2A Harm Lux** : "powersources" avec Cindy Bernard - Christoph Büchel - Bob Gramsma - Jörg Lenzlinger/Gerda Steiner - Derek Stierli - Bruno Hass - Mirjam Staub - Fiona Tan - Tony Tasset - Markus Wetzel; **Etat des lieux # 2B Hans-Ulrich Obrist**; **Etat des lieux # 2C "Flash"**, Vernissage le samedi 29 avril à 17 heures

